ntentaffe mrg.

des § 13 ber d Menberun-Die für bie find, binnen Die Unterriatlid ober eldepflichtigen ficherungsoed.

erfucit, noch gten Berionen dobn bei uns pemil melben ele nur mit oann ober falt silligten Lobn. sere Webrants in den leuten ieberholt begemeldet maren Babt bieter peranderungs.

Seaul rogte bei He nachbrujen döftigten berns annemelbet en baben. die gur Beit

Interloffungen unferer Rods drud miloita on Strafman.

ont Raffenvor-Rolle und ben erntulare au

Borftanb. ung lautet: de er borfählle bert Mark, unb rafe bis gu cim

nter follen auch g Bersicherungs-ie verleit, fann itraft werben.

erficherungsamt, berficherungsamt le Rolle die rud-

em die Jahlung en Beitroge auf inbeabgaben beis

ng 20. n. 21, Nervane

berlinger Münste I-Lotteri egen Gerägen, mil

seld-Lose in 3 M d Linte serve \$6 Pfg. W., Wardered

Carl Rüsch jr., Zi Jessen-Nassau, Rhd len und Hohenzolle

dentlicher mes.c edienfte und fonft r Vereinsdruckers

mericule. tersäger,

el A. Gersten Mains. möbl. Simmer

5 Expedition. ev. mit Benfion. tt. 7329 an bie @

arbid

¥. Jung, Sabamar. ilchziege gefncht.

m unter 7828 an

ingerfalk Raltwert Bron. Debamer.

Bezugepreis: Monaflich 80 Pia., vierteijopelich 2,40 Mt., burch ben Brieftrager 2,82 Mt., bei ber Poft abgeboit 2,40 Mt.

Grei . Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Wandtalender mit Martieverzeichnis. 3. Raffarifder Laubwirt.

Seinfpred . Mnichtug Ile. 8. Erscheint täglich auffer am Conn- und Jeiertagen, Nassauer Bote

Derantwortlich: Dr. Albert Sieber. - Notationebrud u. Berlag der Eimburger Bereinsdruderei, G. m. b. B. 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Angeigenpreis:

Die fiebenfpattige Belle 20 Pig. Geichafte-anzeigen, Wohnunge-, Rleine- und Stellen-anzeigen aus bem angeren Verbereitungsbeziet 15 Pfg. Retlamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jur biellagenmingabe bin 5 Uhr am Borabend. Nachlag mur bei Wieberholungen und pünftilicher Bezahlung.

Befchäftsftelle: Diegerftraße 17. Polifchedfonto 12382 Franffurt.

Mr. 262.

Limburg a. d. Lahn, Camstag, den 10. November 1917.

48. Jahrgang.

# Erfolg der neuen Revolution in Rußland.

#### Denticher Abendbericht.

288. Berlin, 9. Rob., abenbe. (Amtlid.) In Flanbern icharfer Artilleriefampf bei Basichenbarle.

In Berjolgung gegen ben Biabe geht es bor-

#### Eilrfifcher Tagesbericht. Die Schlacht bei Bafa.

29. Ronftantinspel, 7. Rob. Singifront: Im Cafaabidnitt und an ber Rifte brachen wiederholte Angriffe bes Gegners unter blutigen Berluften sufammen. 3met englische Infanteriedivifionen und zwei Ravalleriebivifionen, welche an unferen linten Hingel vormarichierten, trafen auf unieren Gegenangriff und wurden oufgehalten. - Un ben übrigen Fronten feine Ereigniffe bon Bedeutung.

#### Der Reichstag

wird, wenn den Buniden in parfamenfarifden Areisen Rechnung getragen wird, wabrickeinlich erft om 29. Robember, ftatt wie bisber geplant, am 22, Rovember, ziesammentreten. Der neue Reichstangler ift länger els beabsichtigt war in ber Reichsbauptstadt zurückgebalten worden und wird baber auch erst später mit der Regelung seiner Mindener Geschäfte fertig werben, sodaß fich vorausfichtlich auch die sonst getroffenen Dispositionen in etwa andern werden. Der Reichstag wird vorausfichtlich bei feinem Bieberfammentritt eine neue Rreditvorlage in Sobe von 15 Millineben borfinden. Auch im fommenden Tagungsab-Mmit wird ber Reidstag feine Hauptarbeit in den Ausschiffen verrichten und nur wenig Bollstungen

#### Auffallende Befferung ber beutschen Valuta.

Burich, 9, Rov. Infolge ber letten Melbungen liber die Bendung der Geschicke in Rugland ift die beutide Dart an ben Schweiger Borfen feit beute früh febr gefucht. Go ftieg ber Martfurs an ber Birider Bormittagsborfe um 2 Brogent.

Die Borien haben ftarf Friedenswitterung in der Rafe.

### Minifter von Breitenbach

Berlin, 9. Dob. Der Gifenbohnminifter bon Breitenbach erhielt ben Gamorgen Mbler-

Dunch die Berleibung dieses höchsten preuß. Ordens bat der Kaiser sicherlich die grohartigen Lessungen der Staatsbahnen während des Krieges ehren und anerfennen wollen.

#### Ein oberfter Rriegerat.

BB. Rom, 9. Nov. Weldung der Agenzia Stefani. Rochbem auf ber Konferenz in Rapallo die Entidliegung gefaßt worben ift, einen intetalliierten oberften politischen Rat für bie gesomte Westfront zu ichaffen, bem ein ftanbicer militarifder Bentralausidzuß gur Geite ftet in foll, wurden gu Zeilnehmern an diefem militarifden Romitee ernannt General Foch für Frankreich, General Wilfon für England und General Caborna filr Stolien. Um General Caborna inenarheite in itolienifden Obertommando gu erfeben, erneunt ein toniglicher Erfaß beute zum Chef bes Generalftabes ber Armee ben General Dias und su Unterchefs bie Generale Baboglio und Ginrbino.

#### Cadorna durch Detain erfest.

Es beißt, Caborna babe abgebanft, fein Mildtritt sei aber nicht angenommen worden. Tatsache e fucht mobitert ober fei, daß General Betain gum Dbertom manbierenben ber jetigen frangofifch-italienischen Einheitsfront bereits ernannt worden fei.

#### Cabornas fünftige Mriegszone.

Mus Rom melben Lyoner Blatter bom 5. Robember, Cadorna habe in einem Tagesbefehl die Provingen Bincenza, Treviso, Belluno, Paduo, Rovigo, Berona, sowie einen Teil der Provins Mantua als Bone ber fünftigen militärischen Oberationen beseichnet.

#### Rote Kreug-Fabnen auf Benebigs Rirchen.

Bon der itlienischen Grenze wird gemelbet, daß bie meiften Rirden in Benedig bereits feit Monbag die Rote Kreus-Flagge tragen und bag Lazarefte in die Gebäube gelegt worden find

## Raftlojes Vorwärtsftreben der Verbündeten an der italienischen Front.

Deutscher Tagesbericht. BB. Grobes Sauptquartier, 9. Rob.

## Weitlicher Ariegsichanplat:

(Mmtlidi.)

Secresgruppe Kroupring Rupprecht.

Der Artilleriefampf in Flaubern wuchs am Radmittag im Pfer-Gebiet, bei Boelfapelle und bei Basichenbacle ju erheblicher Starte an. 3m Artois lebte bas Fruer an mehreren Stellen auf. Englische Erfundungevorftoge fublich von Adeville und nörblich von ber Scarpe murben ab-

Seeresgruppe Deutscher Kronpring. Reine mefentlichen Greigniffe. Beeresgruppe Bergog Albrecht von

Württemberg. 3m Sunbgan wurben nach fraftigen Feurtwellen borbrechenbe Sturmtruppe ber Frangofen aurudgeworfen.

3m Luftfampf und burch Abwehrfeuer berloren bie Gegner 13 Fluggenge. Leutnant Duffer errang feinen 32., Lentunut von Bulow feinen 25.,

Leutnant Bohme f einen 22., Leutnant Bonaarh feinen 21. Luftfieg.

### Ceftlicher Arie isidiauplak:

Reine größeren Rampfhandlungen.

Magedonniche Front 3m Cerna Bogen brachten beutiche und bulgarifche Abteilungen and ben feinblichen Beaben Ge-

fangene und ein Mafdinengewehr gurud, In ber Struma-Gbene fliegen englische Rom-pagnien gegen Riupri und Brofenit vor. Rraftvoller Gegenftof bulgarifder Truppen warf fie

#### Italienische Front.

Die Livenza ift überichritten. Naftlos ftreben die verbündeten Urmeen auf den Gebirgsftragen u. in der Ebene, den Widerftand italienisch. Nachhuten brechend, im Schneetreiben und ftromen: dem Negen der Piave gu.

> Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

#### Englische Landung in Palaftina?

Bur Rodyricht liber die Raumung Gazas burch bie Türfen ift folgendes ju bemerfen: Un der Rufte von Valaftina scheinen sich besondere Dinge vorzubereiten. Bor Absolom freugt eine englische Flotte bon einstweilen 27 Schiffen und die englische Erpeditton, bie in einer Starfe bon mehreren Divisionen bis Gaza vorgebrungen ift, bat neuerbings auffallend reichlichen Bugug von Berftarfungen erhalten. Unter diesen find auch französische Rolonialtruppen. Bie icheint, ift eine englische Landung an ber Rufte von Balaftina gu erwarten, was natürlich ein Schritt von febr grober Bebeutung fein wiltbe.

#### Gaza geräumt.

Wie schon gestern berichtet, wird amilich aus London gemilbet: Geftern frub baben die Englanber Gage eingensmmen. Wie wir boren, entspricht die Meldung insofern ben Tatsachen, als die Stellung vorwärts Gaza und der Ort selbst tatsächlich bon ben Türfen plaumäsig geräumt worben find.

#### Die Vorgange in Rugland.

Beieroburg, '8, Rov. (BB.) Melbung ber Petersburger Telegraphenagentur. Bet Lagetanbruch bemächtigten fich nach einer mehrftunbigen Belogerung und einem Gewehrtampf, begleitet von einigen Ranonenschuffen, Die Truppen bes revolutionaren Romitees bes Winterpalais, wo mit Ausnahme Rerenffis alle Minifter berfammelt waren. In gleichen Beife bemachtigten fie fich bes Betersburger Generalftabes,

Die "Central Rems" melben aus Betersburg: Die Bahl ber betvaffneten Maximaliften beträgt 100 000. Biele Blaichinengewehre aus geheimen Depois ftanben ihnen gur Berfügung. Die gefamte Marine unterwarf fich Benin. Bor ben Gefandischaften ber Entente fteben fiarte Truppenabteilungen.

#### Die ruff. Frontarmee friegemübe.

Bien, 8. Rov. Die "Bruffifche Rundichan" melbet: In der Gigung der Goldatenseftion bes Betersburger Cowjets liberbrachte ber Delegierte ber Frontarmee laut "Ruffoje Glovo" folgende Mitteilung: Die Truppen find bes Rriegsführens mide. Gie fordern fofortigen Friebensichluß. Gefchieht bies nicht, fo werben fie bie Schübengrüben berfaffen. Bu ichlegen weigern fie fich icon jest. In langftens brei Wochen werben fie einen Baffenftillftand berfinben und die Boffen nieberlegen.

#### Der Staatoftreich der Tenin-Teute.

Der Gieg ber Magimaliften.

Beiersburg, 9. Rov. (BB.) Meidung ber Beiersburger Telegrapben-Agentur. Bei Logebanbruch bemöchtigten fich nach einer mehrftlindigen Belagerung und einem Gewehrfampf, begleitet von einigen Kononenschüffen, die Truppen des revolutionaren Rousitees des Binterpalais, po mit Ausnahme Recensfis alle Mimiter berfammelt woren. In gleicher Weise bemöchtigten fie fich bes Beiersburger Generalftabs.

#### Strafentampfe in Betersburg. - Aufftanbe in ber. Brobing?

Stodholm, 9. Rob. Rad einer unbeftätigten Betersburger !feldung befindet fich Rerensti unter dem Schut der regierimgötrenen Truppen außerhalbs Betersburgs. — Rach ber Zerstörung der Briden begannen die aufständischen Regimenter die 90:wa auf Kähnen zu überschreiten; sie stiehen bei ihram Bordringen auf feinen Widerstand. Da die Wache im Binterpalast zu den Rufständischen überging, befindet sich nunmehr auch der Sit der Regierung in der Gewalt der Maximaliften und aufständigen Truppen, die angeblich den Befehlen eines noch fürzlich in bober Stellung ge-weienen revolutionaren Offiziers (des ehemaligen Kriegsministers Berchowski) geborchen. Sie gingen fonzentrisch durch die Landung am Admiralitätskai und in der Nähe des Alexander-Reivsk-Alosters bor. Am Rikofai-Babnbof fanden Straben fam pie ftatt. In ben übrigen Leiten ber Stadt berricht Rube, ba fich die Bevolkerung fürchbet, auf die Straßen zu gehen. Die innere Stadt ist wie ausgestorben. Die zuversichtliche Stimmung der Ausständischen wird begünstigt durch die vom Wilitäransschung verbreiteten Rachrichten über b. Beginn einer allgemeinen Erhebung ber Bauern und Arbeiter in ber Gegend von Mosfan, Kiew, Charfow und Cbeffa, fonte über die regierungbscindliche Solltung der Trupben an gewissen Frontteilen. Angeblich haben alle en olifden Brivatperfonen Betersburg berlaffen. Samtliche Mitglieber ber amerifanifden Botidiaft reiften nach Beitungsntelbungen bereits Anfang voriger Woche nach Mosfan ab. Trosfijerflärte, daß die Maximalisten vor dem Bilrgerfrieg nicht zurückstreden werden, er hoffe aber, die Untwölzung ohne Blutvergießen durchzuführen, da der Riedergang des Berkehrswebms, brobende allgemeine Hungerenot und die Stimmung der Fronttrupben einen langen Widerstand der Eronttrupben einen langen Widerstand der revolutionsseindlichen Kräfte unmöglich mocke. Der Militärand ich us berhängte über den gesanten telegraphischen Berkehr, sowie die Betersburger Presse frenge Zen fur und berfügte die Beicklagnahme aller auf den Güterbahrdisen und in den Wilitärspeichern vorbandenen

Borrette. Dag, 9. Nob. "Dailh Telegraph" meldet aus Betersburg vom Mittwoch: Kerenskis Rede im Borparlament war für ihn charafterijtisch. Sie war die de find und er fod die erstelleristien. Sie war der die de find und und er fod nil ich. Er sieht ein, daß es sich um einen Kampf zwischen ihm und Tro ti fi handelt. Trotti scheut feine Mittel, um sein Zies zu erreichen. Das Erscheinen seines militärischen revolutionaren Ausschuffes war das Signal für die gleichzeitige Errichtung ähnlicher Körperschaften in allen russischen Städten. Die Garnston von Chart on übernahm bereits die gestährenden Von Chart on übernahm bereits die geställtende Macket der aussibende Macht. In anderen Städten dauert ber Streit swifden ben militarifden Revolutionaren und ben Offigieren noch an. Die undisziplinierten Goldaten ichlichen fich ben Revolutionaren rald an. Die Rosaten find erregt, weil man ihnen einen Umzug am lehten Sonntag verboten hat. Eine Abordnung Kolafen wurde damals zu Retenski geschicht. Die große Mehrheit der Einwahner Beiersdurgs und ganz Ruglands ist noch der Ansicht des englischen Berichtershatters bereit, jeder Begierung treu gu bleiben, bie bie Drbnung

#### Das Programm Lenins.

hang, 9. Nov. Mit Betersburg wird bom 8. November 1 Uhr morgens berichtet: Die Abordnungen von bret Kosafenregimentern aus ber Betersburger Gornison ertlärten, bog fie fich weigern, dem Befehl ber vorläufigen Regierung zu gehorden und gegen ben Sopiet vorzugehen. Gie feien jedoch bereit, die öffentliche Ordnung auf. I tretung gur Enticheidung über Krieg u. Frieden.

recht zu erholten. Am Nochmittag bielt ber Gopjet eine augerordentliche Gitung ab in ber Borfibende Trogfi erffarte, die vorläufige Regierung eriftiere nicht mehr, einige Minifier seien verhaftet und das Borparlament aufgefoft. Lenin wurde mit fangandauerndem Beifall empfangen. In feiner Rede legte er die drei Haupiaufgaben der ruififchen Demofratie bar, nämlich 1 sofortige Beenbigung bes Rrieges, weshalb bie neue Regierung bin Rriegführenben einen Baffenftillftanb vorfdlagen muffe. 2. Hebertragung bes Lanbes an bie Bauern. 3. Regelung ber Birtidajtofrifie. Die Berfonnnlung faste einen Beichlug, in bem der Wunsch ausgesprochen wird, daß die drei Fragen fo rasch wie möglich erledigt werden.

#### Englische Sumanität

BB. Berlin, 9. Rob. Rach zuverlöffigen Rachrichten find in der unmittelboren Rabe ber Mu. nitions und Alugsenofabrifen von Bendon, nordto filich von London, große Lager mit deutichen Rriegsgefangenen belegt worden, um die Werfe por beutiden Luftangriffen gu be-

#### Geringe Berlufte ber Berbunbeten.

WB. Wien, 9. Nov. Aus bem Kriegspreffeanortier wird gemelbet: D'r Bormarich in der penetianischen Chene hat bereits die Livenza-Linie Aberschritten, von der die Entjernung bis auf Biabe nur mehr 20 Kilometer beträgt. Die serfpreng'en und zum Teil noch tapfer fich webrenben Teile bes Wegners im unwegiamen Bodigebirge weitlich bes oberen Tagliamento geben ihrem gewiffen Schidfal eftigegen. Unaufbaltiam außert fich bier ber Drud ber Truppen des Generals der Infanterie Rrauf und des Feldmaridalls Fehrn. v. Krobatin. Roch ßemmt der Italiener bortnädigen Widerstand, unterftilit durch den Bochgebirgscharafter. des Lambes und feine gablreichen Befestigungen, Bormarich der Truppen des Heldmarichalls von Conras gegen den Oberlauf der Biade und das Beden von Feltre-Bellund entgegen. Immer stär-fer tritt die Blanmäßigfeit und die Gemeinsamfeit

ber gegen Italien ongefehten Operation gutage. Gebührt rudbalilofe Bewunderung ben Truppen, die alle Strapagen des in diefer Jahresgeit befonders ichwierigen Gebirgefrieges zu ertragen wiffen und auch in der Ebene den gabeften Widerstand des Frindes gerbrechen, jo bildet mohl eines ber erfreulichften Momente bierbei auch ber Umftond, bag bei aller Ginfebung bis einzelnen so fostbaren Menichenleben die bisber bei den österreichisch-ungorischen umd deutschen Truppen ngetretenen Berlufte augerorbentlich gering find Much bierin bilbet bie 12. Jiongolchlocht eine bie Bergen aller mit Freude erfüllende Musnobme. Blutige Opfer andererfeits bat der Wiberftand der Italiener gefostet, wobei insbesondere die italienifche Rovallerie bervorzuheben ift. Ihre, auf ben gabireichen gegen bas Oftnfer bes Tagliamento führenden Strafen gur Dedung bes Rud-gunges gurudgelaffenen fleinen Detachements, baben gaben Widerftund geleistet. Umsonft war ihr Opfermut. Seute ichreiten die Truppen ber Berbimbeten bereits ber Biave entgegen!

#### Sinter ber Limenga. Wiener Cagesbericht.

288. 29 ien, 9. Rob. Amtlich wird verlauf.

Italienifder Rriegeichauplay. Der Biberftanb ber Italiener an ber Livenga ift gebrochen. Die Berbunbeten haben ben Bluf in ber gangen Front überichritten und bringen gegen Beften bor.

Much im Tiroler Grenggebirge machten unfere Truppen Fortidritte.

Im Often und in Albanien nicht Renes. Der Chef bes Generalftabes.

### Lenin erwartet QBaffenftillftandeannabme-

Rach einen Leitung Melbung ber Gentral Rems" ichlof fich Rronftabt bem Friebentverlangen Lenins an, ber als vorläufiger Bröfibent ber neuen republifanischen Regierung bezeichnet wird. Lenin erwartet die Annahme eines Waffenftillftandes burch Deutschland und Deiterreich-

### 3ft Rerenfti verhaftet?

Berlin, 9. Rob. (BB.) Roch bem "Berliner Tagblatt" berbreitet bas Reutersche Burean eine Betersburger Meldung, noch ber Rerenffi verhaftet worben fei.

#### Gine Bolfbenticheibung über Rrieg und Frieben.

Rotterbam, 9. Rob. Die "Central Reins" melden aus Beterbbung: Die neue Regierung proffamierte bie Einberufung einer ruffifchen BolfeverBur Raumung unferer borberften Stellung am Chemin bes Dames.

Lafonifd meldet der Becresbericht vom 3. Robember, daß die ichon langere Beit beabsichtigte Berlegung unferer Linien bom Chemin des Dames in der Rocht vom 1. jum 2. obne Storung gu Ende

Etwas Großes liegt in dem jachlich fo furgen Bericht; eine Magnahme, wie fie mir eine des fiegreichen Endausgangs und vollen bedingungslosen Bertrauens Aller fichere Beeresleitung in diefer fnappen furgen Form geben fann. Man vergleiche hiermit die Lügen und Bemöntelungsversuche unferer Feinde in abnlichen und ichlimmeren Logen, man bergleiche vor allem Cadornas janunervolle Bbrofenberrenfungen, die er über seine jezige Lage gebrauchen muß. Diefer Bergleich fann ums mit berechtigtem Stols erfüllen. Bas unfere Beeretleitimg tut, bat fie nach allen Seiten geprüft und abgewogen; ftarre Berteibigung gebort bei ibr ichen lange in die Aften; eiaftische Rampfweise ift an ihre Stelle getreten. Dem ift auch in diesem Salle Rechnung getragen worden.

Bas nutt das Halten einer zerfrommelten, gerwühlten, von taufenden von Granaten zur wüften Debe zerichlagenen Stellung, wozu die Opfer und ber unvermeidliche Berluft an Gefangenen und Material, wenn man es auf Grund der Gejantlage gar nicht nötig bat, sich in ihr zu schlagen? Die ganze Angelegenheit ift rein örtlicher Natur, Und io bot die Oberfte Seresleitung am Chemin bes Dames eine Siegfriedbewegung im fleinen bollzogen, die Gebne des bisber jum Beinde and. fpringenden Stellungsbogens in der allgemeinen Binie Filoin-Croonne als Stellung gewählt und - dem Feinde domit das Rongept verdorben. Wir baben Beit gewonnen, Rrafte aufgespart, die sich an entideidender Stelle beifer verwerten laffen; der Teind bat Beit verloren, seine Angriffsborbereitungen find umfonft - unterbeffen fallen in Italien bie Bürfel.

Mag die Feindespresse sich mit dem Rückgewinn ben fo und foviel Quadratfilometer frangofischen Bodens und einiger Dorfer bruften, wir wiffen es beffer: Der Boden ift auf Jahre binaus vernichtet, die Bflugichar wird fich an Stabl und Gifen wund reigen, die Dorfer fteben nur noch auf ber Rarte. Das ift ber wirfliche Gewinn ber Frangojen, man vergleiche ibn mit dem unfrigen.

975% Millionen Mart bom Beimatheer

gezeichnet! Der Anteil des Beeres an dem großen Geldfieg ber fiebenten Rriegsanleibe ift, wie bei ber fechiten Unleibe, chrenvoll und erbeblich gewesen. Die Gesamtergebnisse ber Beeresgeichnungen find noch nicht befannt, da erft am 20. Robember ber Beidmungstermin für bie Fronttruppen abläuft. Das Ergebnis ber Beichnungen des Beimatheeres, die ant 18. Oftober ihren Abichluß gefunden baben, liegt aber jeht bor. Es übersteigt mit 975 772 949 Marf alle Erwartungen! Es überfteigt fogar nicht unbeträchtlich die Heimatheereszeichnungen auf die sechste Kriegsanleibe, die sich auf 802 576 470 Mark be-Das Baterland ift ben Braven, bie in ber Seimat, nochdem fie zu einem großen Teile drauben geblutet und gelitten baben, den ichweren Dienst verrichten und die aus ihren lobnungserfvarniffen und früheren Rüdligen freudig gur Starfting der finangiellen Schlagfraft bes Reiches beigetragen baben, ju größtem Danf und bocifter Anerkennung verpflichtet. Mit welcher Aufopferung und Pflichttreue felbft die Mermften unter ibnen ihr Scherflein beigeftenert baben, ift aus monden Berichten der deutschen Breffe befannt, Derfelbe Geift der Treue und bes Berftundniffes für die finanziellen Bedürfniffe des Reiches herrscht aber auch draußen an der Front, wo man ben Jeind nicht nur mit den blanfen Baffen, fondern auch mit "filbernen Rugeln" befämpfen und besiegen will. Go durfte fich das Gesamtresultat ber Beereszeichnungen auf die fiebente Rriegsanleibe wiederum febr gunftig ftellen und das bis-ber von der Reichsbank iefmeitellte gewaltige Anleibeergebnis nicht unweientlich erhöben

Die II-Boote Leiftungen ber vergangenen Bodje.

Der Admiralfind gab in der Zeit vom 28. Oftober bis 3. Rovember bekannt, daß von unferen 11.Brote im Atlantifden Dzean und nördlicher Sperrgebiet nenerdings verfenft wurden 81 000 Br. Reg. To. und augerdem 12 Tampfer, 11 Gegler sowie einige fleinere Jahrzeuge, deren Ramen nicht föntlich einwandfrei festgestellt werden fonn-Mit ben Schiffen murben Roblen, Lebensmittel, Munition, Cofomotiven und andere für die Ariegführung wichtige Ladungen in die Tiefe geichick. Eine besonders erfolgreiche Unternehmung bat Rapitanleutnant Ernft Sasbagen beendet, be hierbei im Atlantif und Aermelfangl rund 32 000 Rr.-R.-To feindlichen Sandelsschiffsraums ver-nichtete, Beider bot die Marine auch einen herben Berluft gu beflagen. Einer ihrer beften 11-Boots. Roumandonten, Rapitanleutwant Schneiber, wurde ber ichwerem Better von einer Sturgfee über Bord gespielt und fonnte von feiner Monnichaft nicht mehr lebend geborgen werden. Er wurde auf Gee bestattet, Aufor dem englischen Linienschiff For-midable hat Rapitanleutnant Schneider 131 000 Br.-R.-To. Sandelsichiffsraum verfenft.

#### Breufifche Bringen bei Secattionen,

Ueber die Befeiligung foniglicher Bringen an unferen Unternehmungen gur Gee erfahren wir, daß Bring Adalbert als Korvettenfapitan und Gubrer eines fleinen Rreugers an den Operationen bei Defel teilgenommen bat. Bring Gigismund, der zweite Cohn des Bringen Beinrich, ift fürglich von einer U-Bootunternehmung gurudgefebrt, die unter Führung des Ravitans von Arnauld de la Perriere stattsand und das U.Boot bis vor Madeira brachte.

#### Blundernbe Banben.

BB. Bern, 9. Rob. "Brogres be Lyon" mel-bet aus Betersburg: Das Landgut des Groß-fürsten Rifolaus Michailowitich bei Rifolajew ift dem Erdboben gleichgemacht worden. Die febr wertvollen Runfticage des Groffürften find verichwunden. Alle Unterinching gur Entbedung der Schuldigen blieben ergebnislos.

In Bodolien, ber Ufraine und in Rordbeff. arabien ift die Lage burch die pliindernden Ban-ben febr ernft. Die Regierung bat den Militärbehörden infolgebeffen die Bollmacht gegeben, mit allen Strenge vorzugeben, um die Ordnung wiederherzuftellen.

Das englische Minbeftgiel "Lille" nicht erreicht. Berlin, 8. Rob. Mining Journal bom 20. Oft.

Der Jeldzug bon 1917 nabert fich anicheinend feinem Ende. Unfere lette Offenfibe in Abern ift burch das Wetter jum Stillftand gebracht worben. Obwohl bei iconem Better wieder beftige Rampfe einsehen fonnen, fieht es gegenwärtig doch fo aus, als ob felbit das fursgestedte Biel von Lille, mopon Anfang bes Jahres als Minbeftleiftung gerebet wurde, nicht erreicht werben wirb.

Diefe Darftellung des Mining Journal gewinnt besondere Bedeutung angeficits der im Manchefter Guardian vom 11. April geaußerten Erwartungen über die Ergebniffe ber englischen Offenfive in Rordfranfreich. Das liberale Blatt fdrieb bamals:

Wenn wir mit taftischen Manovern uns vorwarts fampfen muffen, mußten wir bis gum Berbit Lille nehmen, die Raumung Manderns erswingen und ums unfern erften Stellungen bei Mons nöbern. Beniger mare eine Entfanfchung und mehr ein Grund gur Begeifterung.

#### In London "ausberfauft".

Beefly Difpatch" bom 21. 10. fcbreibt: Das Gerücht, daß die Lebensmittelläden neue Bufuhren befommen murben, ließ gestern viele Sonsfrauen hoffnungsboll zum Raufen ausgeben. Leider wurden ihre Hoffnungen getäuscht - feine Diefer gebeimnisvollen Gendungen fam an. ben Laben ibar gu lefen: "Tee ausberfauft". Suder ausport "Margarine ausverlauft". Stiid Aftien. "Butter ausverfauft"

Darunter ftand bann noch: "Gyrup ausberfauft" und - "Ronbenfierte Milch ausverfauft"

#### Rugland.

Die Ruffen beflagen den Berluft bes "Gegengewichte".

Stodholm, 8. Dov. Der Dien, bas Rerenffi nabestebende Sprachrobe der Trudowifi, theint Italien bereits verloren gu geben, benn er meint, wie es jest aussehe, gebe Defterreich. In . garn bedeutend gestärft ans dem Rriege bervor, und das Gegengewicht, das Italien bisber gegen Defterreich-Ungarn gebilbet babe, falle für Rugland fanftig weg. Die Borausfage, Die ruffiiche Front werde foviel Truppen der Mittelmächte binden, daß deren Aftionsfähigfeit ausgeschaltet fei, habe fich als eitel er-

#### Das Reffeltreiben gegen Berchowifi.

Ropenhagen, 8. Rob. Giner Melbung aus Betersburg gufolge beichulbigte Burgen in feinem Blatte "Die gemeinsame Code" ben bisberigen Rriegsminifter Werchowifi, fich in einer bertraulichen Sitzung des Borparlaments für einen Sonderfrieden mit Deutichland and gefprochen gu baben. Der Borfitende bes für die onfere Bolitif bestehenden Musschuffes im Borborfament, Stobelew, und der Borfibende des Berteidigungsausichuffes, Snamenifi, flaren indeffen, daß bie Bebauptung Burgewe falich fei. Berchowift bat nun Burgen wegen Berleundung verflagt, gleichzeitig wurde bas Blatt Burgeins bon ben Beborben berboten. wohl haben fich gegen Berchowifi is ftarfe Stromungen, namentlich in der Borläufigen Regierung felbit, geltend gemadit, die auch badurch gum Musbrud tomen, bog Rerenffifur Burgem eintrat, daß Werchowsti es vorzog, aus der Regierung auszuscheiben.

#### Ruffifde Alutten-Dissiplin.

239. Beteroburg, 8. Rob. Die "Börfenzeitung" feilte mit, daß das Komitee der Baltischen Flotte in Seffingford vom Marineminifter Die Auslicherung der früheren faiferlichen Bacht Standard verlangte. Als der Marineminifter diefer Borberung nicht entsproch, begab fich eine Geuppe von bewaffneten Matrofen nach Kronftadt, bemächtigten fich ber Bocht und brachten fie nach Belfingfors, um darauf die Biros des Romitees einzurichten.

#### Nordamerita.

Amerifanifche Schlaubeit.

BB. Berlin, 8. Nov. Rach zuverläffigen Rachrichten hat in Rordamerika eine ftarke Bewegung sur Bildung einer Reger-Armee eingeleht. Man verspricht sich von diesem Blan doppelten Die Berbiindeten erhalten reichliche Bilfe, obne die Opferung weiger Burger, und America felbst wird bon bem größten Zeil feiner unerwünsichten ichwarzen Mitburger befreit.

239. Amitercam, 8. Nov. Aus Montreal wird berichtet, daß über 90 Brogent ber Berfonen, die als diensthilidtig eingetragen wurden, um Befreiung vom Militärdienst nachgefucht baben.

#### Den Borfenjobbern in Rorbamerita,

die allemal eine feine Witterung zu haben pflegen, ift blaffe Furcht in biesWebeine gefahren. am 5. Rob. berrichte an der Remporfer Borfe erneut ausgeiprochene Baiffe-Stimmung. Ueber den Berlauf der Retogorfer Borfe bom

5. November wird gemeldet: Un der Effettenborfe festen fich die umfangreichen Liquidationen angesichts ber unbefriedigenden Rachrichten aus Europa weiter fort. Unter dem Drud von Abgaben und durch ungunftige Dividendengeriichte wurde die matte Baltung noch erbobt. Beitweilig bewirften teilweife Rudfaufe eine leichte Erholung. Der Schlufverfebr bollgog fich zu erheblich niedrigeren Rurfen ter waltung. Umgesett wurden 1 170 000

## Deutschland.

Bewirtschaftung ber Rieie.

Bu der Berordnung über Releie aus Getreibe bom 18, Oftober 1917 hat der Staatsfefretur bes Ariegsernährungsamts Ausführungsbefrimmun. gen erlaffen. Diernach wird ber Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte, wie bisber, die Bewirtschaftung der Rleie, die nicht den Kommungs berbanben und Gelbstverforgern verbleibt, fiber. tragen. Der Breis, den die Bezugsbereinigung für die Uebernohme ber Meie zu bezahlen bat, wird einheitlich für die Rleie aus Brotogreide, Gertie umd Safer auf 130 M für die Tonne feitgesett. Der Breis, ju dem die Bezugsvereinigung die Meie an bie für die Berteilung guftondigen Stellen abgeben borf, foll 14,70 M für den Doppelgentner nicht liberferigen. De Berbroucherpreise werben bon den Landesstellen festgefett. Die Preife für bie Sade find im wejenflichen in gleicher Weise wie bisber geregelt.

" Ueber Bolene Bufunft ift in den Berband-

Mu

Mrineer

im Bo

mur 92

Milager

Stones

reidifid

folonn

ebenio

to date

fonnte

ften F

Heberg

Rrufte.

bern &

Borneh

anichlie

Beriibr

Rarmtn

megun

gestoun

mollten

murber

net. 2 fiber %

uniers.

Inic ge

milden

Bingan

fend e

die gar

Ditarer

falls t

Etraße

fiel, Co

Ceftrag

monn Co

frieges.

für bie

200

Mi

Bug un

in bie

merben.

Geriero

ziehen.

im Stal

to febr

lebigt.

entronn

Bitte t

mongel

Engabe

und all

Mefange

gant ge

fondern'

Gried

Das 3

brodien.

Starnt

meit to

THE TI

heben

Die

Titten:

diend.

lungen, die der öfterreichifch-ungarifche Minifier des Neugeren Graf Egernin mit den deutschen Reichsstellen in Berlin geführt bat, beraten worden. Es scheint in der Tat, als ob auf öfterreichifder und erft recht auf polnifder Seite ber Bunich besteht, eine Bereinigung von Rongres. polen mit Galigien berbeiguführen und Raifer Agri als Rönig von Polen zu proflamieren. Mit Defterreich und Ungarn durch Personalunion verbunden wirde Bolen alebann ben britten Teil bes Sabsburgerreiches bilben. Das Gebiet des neuen Königsreiches ioll durch Teile von Litauen und das geschichtlich zu Bolen gehörende Suwalfi und (Brodno abgerundet werden und ferner foll Bolen bas Recht ber uneingeichrunften Schiffobrt auch auf der delitiden Weichfel und fomit feinen Bugang jum Meere erhalten. Die Bufunft Litauens und Kurlands denft man fich fo, daß Rurland jum Bergogtum und Litauen gum Groffürhentum erflärt und beide Länder durch Berjonalunion bem preußischen Staate angegliedert werden, indem ber Ronig von Breugen Groffürft von Litauen und Bergog pon Rurland wird; jebes ber beiben Lander foll einen eigenen Landtag erhalten, alle vorlöufig nicht felbständiger Bundesstaat Deutschen Reiches merben. Wie weit biefe Ungaben mit den tatjächlichen Absichten der leitenden Stellen übereinstimmen, entzieht fich unferer Renntnis, doch fönnen wir versichern, daß irgend eine unumftögliche Entideidung in diefer Sinficht, wie mehrere Blatter angeben gu fonnen glauben, noch nicht getroffen ift. Die Abmadungen find vorerft wohl nur provisorisch n. werden erft durch ben Friedensichluß Rraft und Leben erbalten. Bis dabin fteht alles eben nur auf bem Papier. Wir halten jedoch die Einerdnung bes neuen Bolen als felbftandiger Staat durch Beronal-Union in die altebrwurdige Sabiburger Monarchie für einen durchaus glüdlichen und gefunden Bedanten. Daburch wird ber auswärtigen Politif des neuen Polen einfürullemal eine große Richtlinie gezogen, fiber toelde fie nicht binaus barf. Ein durch Berfonal-Union an Sabbburg gebundenes Bolen fann fich niemals feindfelig gegen Cefterreich-Un-garn febren, und da Beutichalnd im engiten Bunde mit ber Donau-Monarchie ftebt, ebenfowerig gegen das Dentsche Reich Ein Mehr aber wollen wir garnicht. Andrerfeits bat bas junge Bolen in diefer Berbindung eine machtige militärische und wirtschaftliche Stübe an den grogen Mittelmachten und wird fich allmablich von ber langen und brudenben Ruffentnechtichaft er-

bolen und beroufarbeiten fonnen. \* Die driftlich fogiale Arbeiterbewegung und ber neue Reichofangler. Mus Anlog ber Berufung bes Grafen Bertling jum Reichofangler fandte Geperoliefretar Stegerwald folgendes Lelegramm

an den neuen Reichsfanzler: Bur Uebernobme bes Berwirrung, Marter des Gemiffens, die Bestrickung durch Satzungen und den Schrecken vor dem kimftigen Gerichte. Das Gewissen soll mit bem Gefete gar nichts zu ichaffen baben, fonft werbe es "eine Rioafe aller Regereien und Gottesläfterimgen." Dabei gesteht Butber selbst zus "Auch uns, die wir die Erstlinge des Geistes befiben, ist es unmöglich, all das vollkom-

men eingufeben; denn es miberftreitet auf's bodite ber menichlichen Ber-

nunft. Dag eine folde Bebre, wonach bas Gemiffen von Gott und seinem unmittelbaren und mittelborem Gesetze ganz unabbängig ist, das selbst "von den Beingeboten nicht erschreckt werden darf", in ihrer Konsequenz zur Geschlosigkeit, zum Freibrief für Bügellosigkeit führen muß, ist unschwer einzuseben.

Bum Glüde zogen indes Bernunft und proftiiches Leben in den meisten Kreisen der Anbänger Buthers nicht bie vollen Ronfequengen aus feinen Lebren. Beim einfachen gläubigen Bolfe blied doch die alte driftliche Lehre vom Ge-

wiffen eingewurzelt, und es bandelte danich. Wenn es mithin als Luthers größtes Berdienst gepriesen wird, daß er angeblich der firchlich-hieratischen Kenechtung der Gewissen ein Ende gemacht habe, so trifft dies felbst für ben größten Teil seiner Anbänger nicht zu, gang abgeseben von benen, die ber alten Rirche treugeblieben. Diejenigen aber, die fich wirflich von bem Gewiffen als der Anwendung unieres Biffens von den un-mittelbaren oder mittelbaren Gefeben Gottes auf unfere Sandlung'n emanzipiert baben, baben fich augleich von jeder positiven Religion mehr ober meniger freigemacht und viele von ihnen find bem

völligen Unglauben verfallen. Im übrigen ware ber moderne Geift, ber für Denfen und Foriden völlige Unabhängigfeit verlangt und ber menichlichen Bernunft Gelbftberrlichfeit gurrfeunt, auch ohne bas riefenhafte Berftorungswerf Luthers vefommen. Er log in ber geschichtlichen Entwickelung und war ichon bei den füngeren humanisten recht deutlich gu fpuren. Ob diefer Geift bie Menichbeit gliidlicher gemocht bat, ist eine andere Frage. Sat er die sozialen Berhalt-nisse gebessert? Oder die innerpolitischen in Dutichland? Sat er unferm Bolle eine religiosfittliche Erneuerung gebrockt? Alle diese Fingen umg eine vorurteilsfreie Geschichtsbetrochtung berneinen. Dagegen bat er mit der religiöfen. Spaltung auch eine vermehrte politische Berriffen-

## Rachtlänge zum Lutherjubiläum.

Soweit man die Sache überichauen fann, ist das 400jährige Lutherjubiläum, Ausnahmen natürlich abgerechnet, in rubigeren Bahnen verlaufen. Die Rot ber Beif lieg Jubel nicht recht auf-tommen, und der Donner der Geschütze übertonte den Tageslärm. Aber 8 nuch auch anerkannt werden, daß das Bewußtiein, daß die Zeit, wo Deutschland gegen eine Welt von Teinden um fein Bafein und feine Beltgeltung fampft, nicht bagu angeton ift, die religiofe Spaltung in unferem Bolfe gu vertiefen, besonnene Rreife und Manner davon abhielt, das Lutherjubilann in einer Beife gu feiern, die die Ratholifen hätte verleben und reigen muffen. In biefer Begiebung gab ber Er-lag des Evangelifchen Oberfirdenrates einen erfreulichen Auf aft. Er ermabnte nämlich: "Dit Ernft und Sorgfalt muß daran festgebalten werden, doß jedes gehäffig und verletende Wort gegen Die Boltsgenoffen anderen firchtichen Befenniniffes ausgeschloffen bleiben foll. Die fewere Beit bat ims mit ihnen in der Liebe gu Rogfer und Reich und zu dem Einfat von Gut und Blut für's Baterfand aufammengeführt."

Daß die Brotestanten das Luthersubiläum be-geben, fonn man ihnen billiger Wise nicht berübeln; aber verlangen dürfen wir, daß dasselbe nicht zum Anlaffe genommen wird, uns Katholifen, unfere Rirde und unfere refiniose llebergengung in fana ischem Haffe zu schmäben und von ber Lebre, ben Gebräuchen und ben Auftanden der fatholischen Rirche ein Berrbitd zu geben.

Letteres geschieht aber mehr oder meniger fast In allen Artifeln, Büchern und Broiduren protefinntischer Autoren, die von katholiichen Dingen bondeln. Richt immer aus bosen Willen, nein, auch von folden, die ibrer eigenen Konfession fühl gegenüber fteben und objeftib urteilen wollen.

Ein Beifdiel. In Rr. 300 ber Frontfurter Beitung erichien von einem offenbar nichtfatholi-eben Berfoffer ein Artifel zum Lutberjubiläum nit der Ueberschrift "Frontfurt, 30. Oftober". Der Berfasser lebut anscheinend sede geoffenbarte Reli-tion ob. Er siebt in Luther ein Wrfzeug, das sich die Ratur felber" auserwählt bat. Er gibt gu: Luther hat nicht geahnt, was aus der Tat vom 31. Oftober 1517 hervorgeben werde". Der Rechtertigungssehre Lutbers steht er fühl, wenn tidst ablehnend, gegenüber. Dagegen erblickt er Burzel und Kern der jog. Resormation darin, daß enther "das Gemiffen der Autorität ntgegenftellt und bamit, gunochft für fich, de fittliche Autonomie wieder errungen, die in-were Freiheit, die verloren gegongen war." Damit

war der Zentralgedanke der menschlichen Natur wieder entdest . . . und die geistige Boronssehung für das neuzeitliche Ben geschaffen." Seine Großtat ist: "Er bot das personliche Gewissen ins Zentrum und über olles gestellt und dadurch die Derrichaft der Kirche zu Fall gebracht." In diefen wie in abnlichen Darsegungen fbie-

gelt fich ein Gebonfen wiber, ber Gemeingut bes protestantischen Bolfsteils in Deutschland gewor-den ist, daß nämlich der Brotestant nur nach seinem Gewijfen, der Rotholik dagegen nur auf die Autorität feiner Rirche bin bandele. Da in dem 2. Teile diefes Gedankens die fur und außerst verlebende Unterftellung liegt, als ob wir Statholifen nichts nach unferem Gewiffen fragten, fobald ihm die firchliche Autorität entgegenstebe, so sei es gestattet, den fraglichen Sat einmal unter die Lupe einer ganz sachlichen Kritik zu nehmen. Im Borübergeben möchten wir nur daran erinnern, daß die Rirche fein Glaubensgelet und fein Sittengefet ausgibt, wie es ihr eben einfällk, sondern fie erflärt nur das göttliche G-fet oder wendet es auf einen Einzelfall an. Das tut fie im Auftrage Chrifti: "Lebret alle Bölfer!" Ihre Gejese find infolge beffen mittelbar göttliche Gefebe.

Bor bem fraglichen Borwurf mußte eigentlich fcon ein Blid in einen totholischen Ratechismus ims schützen. Dort beift es nömlich bei ber Erflörung bis 4. Gebotes: "In welchen Fallen darf mon ben Eltern, Borgefesten und Obrigfeiten nicht geborden?" Die Antwort lautet: "Benn fie etwas befeb. len, was vor Gott unerlaubt ift: "Denn man nuß Gott niebr geborden, als den Menichen. (Apostelgeich, 5, 29)." Soch ftebt mitbin den Ratbolifen die Autorität der Obrigfeit, aber bober fteht ihnen das Ge wiffen, welches die Stimme Gottes in unferen Bergen ift. Um indeft das Gefagte in feiner gangen Tiefe zu erfassen, ift es nötig auf die Lebre vom Gewissen nach der An-ichauung der fatholischen Kirche und dersenigen Luthers näher einzugehen.

Nach katholischer Lehre ist nönnlich das Gemiffen ein Urteil ber Bernunft über bie fittliche Qualifitation einer Sandlung, die man ausilben will ober ausgeübt hat. Dadurch wird das Gewissen zur ummittelbaren und nächsten Pegel für unser sittliches Handeln: was es gebietet, muß man tun, was es erlaubt, darf man tun; was es untersagt, muß man laffen. Dos Gewiffen des Menichen ift

Befeben des allein felbftberrlichen und imabbangigen, vollkommen souveranen und autonomen, well unendlich mächtigen und beiligen Gottes. Daber bestimmt der hl. Thomas sehr treffend das Gewiffen als die Anwendung des Wiffens bon den Geleben Gottes auf eine be-ft immte Sandlung. Beil Gott der immi-ichränkte herr aller Menichen ist, und weil sein Wille sich im Gewissen offenbart, desbald gilt für alle Menichen der Sau: Man darf niemals gegen fein Gewiffen handeln. "Alles, was nicht nach dem Gewiffen geschiebt, ift Glinde" lehrt der Apoliel. Der Grund ist einleuchtend; wer gegen fein Gewissen bandelt. — auch wenn sein Gewiffen irrig ift, - ber will Gott nicht geborchen, obwohl er deffen Gebot in seinem Gewissen au vernehmen glaubt. Gin folder Bille, Gott un-geborfam zu fein, ift aber fittlich schlecht, ift Gunbe.

Aus dieser Darlegung ist ersichtlich, welch hoben Bert ber Ratbolif auf fein Bewilfen legen muß. Rach diefer Lebre ift das Gewiffen sogufagen der Bollzugsbeamte für die Auslegung und die Anwendung des von Gott unmittelbar ober mittelbar gegebinen Gefebes. Wer ibm folgt, folgt Gott. Es tann nicht felbft Gefebe geben, aber binter ihm ftebt bie Autorität Gottes. Das Gewiffen wahrt dem Menichen das bochite Gut, die Perfonlickeit, mocht ihn jum Geren feiner felbit und feines Sandels, aber freilich unter der Bedingung, daß er fich der gottlichen Autorität

unterwirft. Begen biefe Bebre menbet fic Quther. Bie er den Bepriff bes Glaubens, ben bie alte Kirche burch alle Jahrbunderte festgebalten bat, im Ginne bes feften Gurwahrbaltens ber geoffenbarten Babrbiten, bermirft und an feine Stelle Die Billfür fest, ben "Subjeftibismus" ober "bie perfonliche Religion", die die ihr paffenden Glaubenswahrheiten annimmt und noch ihrem perfonlichen Dafürbalten erffort und das, was Christus gelehrt und getan bat, nach personlider Reigung sich aneignet, so stößt er auch den Begriff eines von Gott und den von diefem berordneten Oberen abbangigen Gewiffens um und fest an feine Stelle wieder die Billfilr, "bie Freibeit bes Chriftenmenichen", bie "Subjeftivismus", bie Gelbitherrlich-feit ober Autonomie, Luther fpricht wenig vom Gewiffen; wenn er fich darauf beruft, fo nur in dem Ginne, er fonne ein Gebot nicht annehmen, eine Meinung nicht preisgeben, weil fein innerftes aber nicht selbstherrlich, nicht autonom, soust wären zuch das nicht zu la i se. Da wird also der heit und Uneinigkeit u. nicht genug zu beklagende seine Aussprücke ja die reinste Willkür, sondern es Wensch bezw. seine perweinliche Weinung das Wah wertung dies eine beit und Uneinigkeit u. nicht genug zu beklagende Berluste indezug auf Wissenschaft, Kumst, Volksmuß sich seiner Begel richten, nämlich nach den kundern Ausschlang.

Beindes fcheibun Die tungen Burüdb Gront d

mern au Die B Quin

From mar ben Man for Und mit dent nickt. E Brauenir amteriud Shinitu

Unb

was bu Brau (Bo mrdstbar Morgen. Lichen (8 tur Fran ben batte guch gam antte ar Manne Ra. affe du fanns dieb's an

Der Sch glor trenger binter b botte ner Posino gi

.. Ittio feutnant 500

weren und berantworfungsbollen Reichstanglerin, der gegenwärtigen Etunbe libermittele ich Erzelleng namens der derittid-nationalen Beiterbewegung aufrichtigen Glückmunich. Moge Gw. Erzellens gelingen, baldigit rubige und bile politiide Berbaltniffe im Junern berbeignseen, im domit die Boransschungen zu ichaffen einen balbigen chrenvollen und gefiderten rieden nach aufgen und zur dauernden Gefundung elerer innerstaatliden Bufuntt.

Die Altenpenfionare im Reich. Gite Die Shebeamten int Rubestand und die Sinterbliemen von Reichsbeamten und Anbegebalts Em-Singern ift durch Runderlat des Reichstanglers Möglichkeit der Gewährung von laufenden enegebeihilfen in gleichen Umfang und in ber eichen Gorm geschaffen worden, wie fie in Breuen dem entfprechenden Berfonenfreis gemäß Beentmochung im Reichsanzeiger bom 25. Gepber b. 36, getoabrt werben fonnen.

#### Brofeffor Abolf Baguer 1.

Berlin, 8, Nov. (BB.) Brofellor Dr. Adolf der befannte Bolfemirtichaftler der erliner Universität, ift beute im Alter bon 82 poren verstorben.

### Weiterreich-Ungarn.

Ginberufung ber Delegationen.

29. Bien, 9. Nob. Die Biener Beitung bermentlicht ein Raiserliches Bandichreiben an ben militer bes Meufern und die beiden Ministernifidenten, wodurch die Delegationen auf den 3. Bember nach Bien einbernfen werden.

#### Lokales.

Limburg, 10, Robember.

= Anmeldung von Auslandsfor. berungen. Die Sandelsfammer jn Limje Anmeldung bon Auslandoforberungen binnen Zagen bei thr erfolgen ming. .

= Milgemeine Ortsfranfentaffe bes Rreifes Limburg. Die Mitglieder des intiduffes werden zu einer am Conning, den 18. meember nachmittags 2 Uhr in der "Alten Boft" Dimburg ftanfindenden 8. ordentlichen Busiduhiihung eingefaden. Die Zageserdnung und alles nabere ift aus der Angeige in ber gestrigen Ausgabe dieser Zeitung zu erseben. mutlider Baidecinfauf. enpobeit an Baideitoffen veranlagt die Reiche-

efferdungeftelle, gut Dedung bes bringenden Bebris der bürgerlichen Bevölferung die Bett-tenst n. Tildswäsche, die in Gosmirtschafts- und miden Be rieben, fowie Baideverleibgefchaften delognabint ift, aufzufaufen. Eine gwangsde Entrignung ber beichligmabinten Beitanbe porläufig nicht in Ausficht genommen. Beif in den Betrieben lagernde Bloide aber für die wede der Bolfswohlfahrt bringend notwendig ift, den diefe Stude an Beit. Sant- und Tifchlice im freibundigen Anffauf gu angemeff nen milen der Allgemeinbeit nutbar gemacht werden, ngebote find gu richten: Un bem amtliden Ginufer für Wolde Beren Boltgang Müller, Berlin 7, unter den Linden 40/41, von dem auch die beren Bedingupgen gu erfabren find.

#### Provinzielles.

V Cidhofen, 9. Rob. Dem Lebrer Johnau eep in Gidbofen murbe bas Berbienftfreug für

3-( Linbenholzhaufen, 8. Ron. Berr Bürgerefter Rompel in Lindenholzhousen bat bas ferdinftfreng für Kriegsbilfe erbolten.

Cadamar, 10, Rov. Die Frontfurter Bollsibne, Direftion M. Benft, bringt morgen Sonn-n Abend im Soalban Duchickerer bas befanntte umifice Luftspiel. Die Anna-Life, ober des alben Bugendliebe" jur Anffiibrung.

M. Ablbadi, 9. Rov. Unerwartet erhielt die amilie Jafob Silb von bier die betribenbe africht, daß ihr Gobn, Lebrer und Gefreiter olef Silb, Inhaber des Effernen Kreuges Staffe am 23. Oftober im Alter von 21 Jahren m Deldentod für Baterland gestorben ift. Ebre inem Andenfen!

)?( Langenbernbach, 9. Rou. Roch Bjabriger Midsterfüllung ftarb om 1. Robember infolge werer Bermundung der Gefreite Georg Ried bier, im jugendfrifden Alter von 23 Jahren Tod fürs Baterland. Ehre ieinem And nien! V Galg, 9, Rov. Rachdem unfer früherer Ergermeifter Klein, ber 13 Jahre lang gur allmeinen Bufri benbeit unfere Gemeinde geleitet t, aus Gefundheitsriidfichten fein Amt niedergent batte, ift fein Cobn, ber gleichzeitig die biefige ogentur verwaltet, ju seinem Rachfolger erannt worden. - Aus unferer Gemeinde find bism wehr als 40 Krieger gefallen. 26 Feldgrave n dier wurden bisher mit dem Eisernen Kranze

32 Dreiebach, ft. Rou. Den Belbentob fürs terland ftarb in ben beigen Ranthien im Beften

Brade-Pionier Theodor fir umm, Gofin der Ind. Grumm von bier. Ehre feinem Andenfen! )?( Ruppad, 9. Nov. Bei der am Tonnerstag that enen Genteinde-Landverpachtifig wurden ar bobe Preife erzielt. Es wurden die Acder pro ebr ausgeboten. Der Moronn ftellte fich im Durchmitt auf 65 bis 80 Mart. Gin Ader, einen balin Morgen groß, mit Chitbaumen erziefte den och nie da geweienen Prois von 100 Mark.

@ Bom Lande, 9. Nov. Die bisber bestebende Salgfnappheit beginnt nun auf dem Lande faft gur Rulamitat gu werben. Befanntlich beginnen jest allgemein Die Sandichlachtungen und es gehoren biergu in erfter Linie größere Mengen Sala gum Ginvodeln, denn nur baburch fann bas Fleisch, welches fost ausschlieftlich die Fleisch- und Gettverforgung ber Landbevollerung fürs gange Sabr bilbet, für langere Zeit baltbar gemacht weren, Die Salzmengen wie fie bisber verteilt wurden - alle 2 Bechen ca. 1-2 Pfd. pro Janille fommen biergu nicht in Betracht, werben boch iden für das Gleich eines mittleren Schweines ellein 10-15 Etb. benötigt. Co mare mitbin dringend erforderlich, daft die guftandige Beborbe Sorge friige, doft wenigstens ber Pandbevöllerung umgebend größere Cofgmengen jur Berfiigung gestellt würden

fe. Binfel, 9. Rob. Der Weinbandler Jean Borg babier murbe in ber gemeinigmen Gibung des Genteinderates und der Gemeindebertretung 3mm Beigeordneten gemählt.

)( Oberlahnftein, 9. Rop. Bei ber Ginbtverordnetenwahl ber 3. Stiaffe moditen von 1462 Wabfern 214 von ibrem Bahlrecht Gebratich. Gewahlt wurden die Rundidaten der Gifenbahner: Bilb. Bornhofen, Georg Laueth. Andreas Bang und Grang Rollig. 95 Progent ber Babler waren Babub bieuftete.

bt. Bad Domburg, 9. Noo. Die Sporfoffe für das ebemalige Amt Somburg spendete aus ihren Ueberichiffen des Jahres 1916 für wohlfätige und gemeinnfibige Brede verichied nen Bereinen und Beiteben bat bie Sparfaffe für Edenfungen 646 804 .# aufgewendet.

" Iffingen, 9. Rob. Bur Belohnung berjenigen, die gur Aufflärung des Mordes des erichoffen aufgefundenen Forfmeisters Birfenmer in Ufingen ober zur Ueberführung des Mörders zwerfdienliche Angeben mochen, find bisber 3000 . aur Berfügung gestellt, nantlid bon der Staateanwaltidaft Biesbaden 1000 M, von dem Landesberein Raffau 5-8 Allgemeinen Deutiden Jagdiduppereins 500 Mart, von privater Seite 1500 M.

Grantfurt, 9. Roo. Dem Balinhofs-Borftand Bilbeim Bröt auf Bobnbof Reu-Tienburg M. R. B. wurde bas Berdienstfreus ber-

bt. Raffel, 9. Rob. Sochbetagt ftarb bier bie Grafin Sofephine gu Beiningen-Befterburg.Renleiningen geb. Gpmner b. Mert. Die Berftorbene ift weiteren Rreifen durch ibre gemitvollen Dichtungen und Erjahlungen und ihr wiederholt aufgeführtes Schaniviel "Die Raiferin" befannt geworden. Bon ibrem Reichtum gab die Graffin wabrend bes Krieges Armen und Bedürftigen reichlich.

#### Gerichtliches.

)! Cdwanbeim, D. Rob. Banbestvegemeifter a. D. Anten Derber in Biesbaben, ein geborener Schwan-beimer, ift ban ber Straffammer bes Landgerichte Meb bon ber Anfloge ber Balinpoligel-Hebertretung freigesprochen merben.

## Lekte Rachrichten.

Rene Tandboot-Refultate : 28 000 Br.-H.-T.

DB. Berlin, 9. Rov. (Amtlid.) Zatfraftig burdgeführte Streifzuge unferer IL. Boote haben im Mittelmeer erneut que Bernichtung gablreicher Dampfer bon gufammen über

28 000 Brutteregiftertonnen

geführt. In ber Rabe ber fpanifden Gubfufte tourbe ein Geleit jug von mehreren Gabrgeugen bei Radn angegriffen und größtenteile vernichtet. Bmei belabene Dampfer waren nach funf Minuten berjeuft, ein britter fiel eine halbe Stunde fpater bem Geichütfeuer bes II. Bootes jum Opfer. Der bemaffnete englische Dampfer "Ferrona" (4591 Io.) murbe in nachtlichem Generüberfall, ber jebe Glegenwehr erftidte, niebergefampit. Bu ben übrigen verfenften Schiffen gehorte ber nen erbaute, mit 12 3tm.-Weichut bewaffnete, englifche Damp. fer "Bar Clover" (etwa 5000 En.), ber fich mit einer Labung von 8000 To. Roblen auf feiner erften Reife befant. In ben erzielten Erfolgen bat Rapitanleutnant Dorath hervorragenben Anteil.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

#### Ueber ben Livenga-Abidmitt.

R. u. f. Ariegopreffequartier, 9. Rob. Die Bivenza ist überichritten, die Italiener jind im Rüdzug gegen die Brave. Schlag auf Schlag trifft Die italiemifche Armee auf ihrer Rud. gugsbewegung in das Benetianische. Der starte Biderstand, der fich aufungs an der Livenza gegen Die Budt der vordringenden Streitfrafte ftemmte, ift endgui ig gebroden.

Roch perfuden es italienische Rochbuten, unterftilgt durch den befilevartigen Charafter by Bormaridilinien, die gablreich vorhandenen Sperren und Befeitigungen und die natürliche Gestaltung des Socho birges an der Dolomifenfront die Bor-

rudung der öfterreichifd-ungarifden Truppen des & idmarfdalls Contad in versogern, doch auch hier weiß gielbewußte Guhrung imd"ber feine Schwierigleifen fennende Opferinn der Truppen feben Biderstand zu brechen. Einzelne noch bie und da tapfer standholtende Teile die Genera geben ibrent gewiffen Edicial entgegen.

#### Friedberg und Paper.

28B. Berlin, 9. Rov. Die offizielle Ernennung des natib.Gebeimrats De. Friedberg gum ftellvertretenden Brafibenten bes preuf. Staats. minife rimms ift beute Abend erfolgt. In ben Abendstunden wurde in Stuttgart durch den preuß. Gefandten die Ernennung Bavers zum Bigefangler im Reich befannt gegeben.

#### hertling und bie Barlamente.

289. Berlin, 9. Rov. (Amtlich.) Ter Reichelfangler Dr. Graf v. Bertling bat beute die bereits für einen früh ren Zeitpunft geplant geweiene Reise nach Müngben angetreten. Da der Reichsfanzler jur Ordnung dizingender Angelegenbeiten einige Beit in Minden blitben nung, wird er im Reichstag erft am 29. de. Mts. ericheinen fonnen. Im preufischen Abgeordnetenbous wird (Braf Hertling am 3, Teg inber das Bort nehmen.

#### Die nachite Reichstagefinung.

Bie verlautet, merden die Mehrbeitsporteien in der erften Bollfitung des Reichstags nach der Brogrammtrede des Runglers eine gemeinsame Erffarung abgeben, die dem Bunich Ausbruck gibt, fünftig alle Reibungen möglichft gu ber-

#### Deutschland fann warten.

Berliner Urteilen über Ruglanb.

Berlin, 9, Nov. In den "Minch. Reneft, Rache," wird eine Weldung aus Rotterdom wiedergegeben, wonach Renter berichtet, Rerentli fei inswiften gefongen genommen worden, die neue maximaliftifde Regierung habe fich wegen eines Baffenftillftandes und wegen Ginleitung von Frie-

densverbandleugen nach Berlin gewandt. An unterrichteter Gelle wird uns bierzn folgendes erffart: In Berlin ift eine entsprechende Anfroge aus Petersburg nicht eingegangen. Men steht bier dieser Weldung mit einem gewissen Sweifel gegenüber, obwobl fie ficher bon der Betersburger Telegrophenogentur ausgeht, die ja in der Sand der Maximalisten ift. Borficht ift aber desbalb geboten, weil man nicht weiß, welche Gruppe der Maximalisten im Besithe der amtlichen Telegrophenagentur in, und welche Insede mit diefer Meldung verfolgt werben.

In unterrichteten Rreifen beurbilt man bie Borgange in Mufland recht fühl. Zunächft wied mon obwarten muffen, ob fich die neue Regierung wird halten fonnen, Immerbin fann damit ge-rediret werden, daß die Maximalifien bei der fiarfen Friedenssebnincht des ruffischen Bolfes werden Ingeständnille machen millen. Go: dürften daber bei ben Berbandeten in diefem Ginne gu mirfen

Bat übrigen fann Dentichland die weitere Entwidlung der ruffifden Frage in Rube ab.

#### Reue Qufrufe ber neuen Regierung.

299. Betgröburg, 9. Rov. Melbung ber Betersburger Telegraphenagentur. Der revolutionare militörifdie Ausichuf bes Betersburger A. u. G. Rabes bat folgenden Aufruf an die Burger Rufelands veröffentlicht:

Die vorläufige Regierung ift gefturgt. Die gefautle Madit ift in die Sande eines Ornans des Betersburger Arbeiter- und Goldatenrates übet. gegangen, nämlich bas revolutionären militärischen Musiduffes, der an ber Spihe des Broletoriats und ber Garnifon Betersburgs fteht. Das Biel, ffir bas bas Bolf gefampft bat, nämlich ber Borichlag eines fofortigen bemofratifden Friebens, Die Aufbedung des Rechts der Grundeigentümer, das Land zu britten, die Auflicht der Arbeiter fiber die Erzeugung und die Bildung einer Regierung bes Arbeiter- und Coldateurats ift gefichert. Es lebe Die Revolution der Soldaten, Arbeiter u. Bauern!

Ein gweiter Erlag bes Ausschuffes beiaat: Die Macht über Betersburg ift in ben Sanden des rebolutionaren militarifden Ausschuffes des Betersburg'r Arbeiter- und Coldatenrats, ber Goldaten und Arbeiter, die fich einmutig erhoben baben. Die Regierung Acrenofis ift obne Blutvergiegen geft ii rat worden. Der Musichuft fordert die Front, auf, ben Betersburger Arbeiter- u. Goldatenrot, die neue militärische Mocht zu unterftithen, ber fofort einen gerechten Frieden und die Riidgabe des Landes an die Bauern vorfchlagen und die verfaffunggebende Berfammlung einberufen wird. Die ganse örtliche Wewalt geht auf die Begirfu-, Arbeiter- und Soldatenrute über.

Rerensti in der Deter-Paule-Feftung? BB. Rupenhagen, fl. Rob. "Efftrabladet" be-

rildet aus Sabaranda: Gerudte geben um, nach

benen Rerenelt icon in ber Beter Bauld Joftung gefangen gefeht worden ift. Es verlautet weiterhin, daß Lenin Ministerpräsident und Trobti Generalifinmes werden folle. (Bir geben biefe Geriidste mit allem Gorbebalt wieber.) (Berl. Tglb.)

#### Stragentampfe in Beteröburg.

Rotterbam, 9. Rov. Bu den Rompfen unt den Binterpalan wird gemelbet: Der Covict erbielt fofort die Unterftikung der Mannichaft des Rreugers "Aureen", die der Regierung den Geborfam bermeigerte. Im Berlauf ber Rampie griff die Mannichaft des Arengers ein. Rach ftarfem Bombardement des Oschändes auch durch Pangerantos ergab fich die Befatung des Bolaftes. In den anberen Stadtviertein wurde nur dann find wonn geichoffen. Die Copjetfoldaten ergriffen Magnahmen gum Edune der Bürger, die aufgefordert. wurden, in den Saufern ju bleiben.

Stodholm, 9. Rop. Die Cogialiften der Bledianowgruppe fowie die Cogialrevolutionarebest rechten Glügels verbarrifadierten fich in den Straffen. Auf beiden Geiten gab es viele Tote. Die Strafenfampfe bauern fort.

#### Birdenkalender für Limburg.

24. Conntog nach Pfingiten, ben 11. Ropember 1917 3m Dom: Um 6 Uhr Brühmeffet um 8 Hor 10 Rituten Rinbergottebbienft mit Bredigt, um 9% Ube: Reierliches Dochamt mit Berdigt. — Radmittags !! Uhr: Allerfeelen-Andorie.

In der Stadtlirde um 6, 7, 8 und 11 Ube 61. Meffen, die vorleite mit Gesang, die lette mit Bredigt. Vachmittags 2 Uhr: Christenlebre: 3 Uhr: Complet. In den Backenlagen: täglich bl. Meffen: im Dom

um 0 Ubr: Gribmeffe; in ber Giabtfirche um 7% Ubr: Coulmeffe; um 8 Ubr: bl. Meffe.

Montag um 7% fibr im Dom feierl. Eregienamt für Brau Glifabeib heinrichs geb. hilfrich; um 8 Ube n ber Stabtfinde Jahramt für Bilbelm Beimer und feine Gamilie.

Dienoling um 716 Uhr in ber Stadtfirche feinel. 3abe-amt für Bhilipp Fachinger; um 8 Uhr in ber Stadt-firche Jahramt für Jafob Dorll, feine Chefrau und

Mittwoch um 7% Ubr im Dom feierl. Jahramt für Reinstell un 7% live im Loni jeieri. Jahraint für Neun Anna Margareta Sieber geb. Gorgus; um 8 lite in der Stadifirche feierl. Jahrant für Josef Anton Trombella und seine Kamilie; um 7% libr in der Stadifirche Jahrant für Anna Maria Geidel.

Tounerolog um 7% libr in der Stadifirche feierl. Jahrant für Guianna Pier; um 8 libr in der Stadifirche Jahrant für Franz Tippel u. Ebefran Josephine arch Ichael.

geb. Edund.

Freibag um 7M Uhr im Dom feiert. Inhrantt für Josef Dillmann; um 8 Uhr in der Sindlfürche Inbramt für Anlan Wood, seine Chefran und Rinder.

Sambiag um 7% Uhr im Dem feierl. Umt nach Meinung; um 8 Uhr in ber Studtfinde Jahramt für hermann Jimmermann und Angeborige Um 4 Uhr nachmittags: Gelegenbrit gur bl. Beicht,

#### Bereinenndrichten.

Rathol. Lebrlingsverein. Sonntog, ben 11. Nob., mabrend ber bl. Meffe um 7 Uhr im Dom gemeinschaftliche bl. Rommunion. Die Ritalieber nehmen die Blate - wie ichon fraber einmal - im rechten Teil des Querichiffes ein. Rochmittags um Uhr: Berfammlung.

Rannerapoficiat. Countag, ben 11. Rop., Andetungsbag. Möhrend der M. Meffe um 7 libr in der Kapelle des St. Bingengholpitals gemeinichaftliche bl. Rommunion. Die bl. Meffe ift für bas verftorbene Mitglied herrn Josef Dabn. Abends um 6 Uhr: Schlufandacht mit Brebigt.

Rathol. Raufm. Jugendabteilung. Conniag, ben 11. Rop. Abende 8 Ubr: Berfammlung. Berein fathol taufmannifder Gehilfinnen und Beamtinnen. Sonning ben 11. Rovember 8 Ubr: gemeinschaftliche fil. Rommunion in ber Rapelle bes St. Bingenghospitals.

Marienberein. Sonntog, ben 11. Reb., um 345 Anbacht und Berfammlung. Ratbol Dienftbotenberein. Conning,

ben 11. Rob., undmittage 4% Uber Andacht und Berfammlung.

Berantwor'l. für bie Angeinen: 3. 0. Ober, Limbura



Wotan "G" Lampen sollten in keiner elek-trischen Licht-Anlage fehlen; sie sparen Strom und geben ein schönes weisses Licht.

### Theater in Sabamar (Santhau Duchscherer).

6. Gaitipiel ber Frantfurter Boltobubne, Dir. D. Beng. Conntag, den 11. Rovember, abende 8 Uhr: Einfaß 7 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Des alten Deffaners Jugendliebe. Siftorifches Luftfpiel in 5 Alten von D. Der d. Rarten im Borvertauf u. Raffe 3. b. gem. Breifen! Radmittage 4 Uhr: Des Rindervorftellung. 200 Einfaß A Uhr. - Ende Ves Hor.

#### Die Goldsvinnerin. Mürchen in 4 Mtten.

Rarten baju nur an der Raffe ju 60, 40 u. 20 Pig. git baben.



Ein orbentliches de de la compete de Untere Melichanffe 4.

Auchtiges Müdchen für bie Buchbruderei gefucht. A. Sternberg. Buchbruderei.

중요사용점점합점 전 | 신화점점점환화점점점 Im Saale des Evang. Gemeindehaus Sonntag, den 11. Novbr., abends 8 Uar-

(Deutschlands bedentendster Zauberkünstler)

Wooderbare fast an das Unglaublichste grenzende Vorführungen aus dem Gebiete der

#### on Zauberkunst, Spiritismus. Gedankenlesen. Suggestion u. s. w.

(Siehe Plakate). Saaleröffnung 7 Uhr. Eintrittspreise: Sperraitz 2 M., L Platz 1,50 M., IL Platz 1 M., III. Pl. 70 Pfg Im Vorverkauf Buchhandlung Hers, Ermiffigung. 7325

金子子的子子的名 图 医克克尔斯氏病性

Rab, in ber Grp. Tüchtiges

Dienitmädchen 7271, Plote 14.

Amer orbentliche

Mädchen

Tüchtiges Mädchen

in all. Dausarbeiten erfahren,

Monatsmädch

Blofiece, chiliches

Mäddgen

pom Lande tagenber gefucht. Demf. ift Gelegenhat gegeb

gefucht. Bu exfragey

fochen gu lernen.

Bermalter, Mainzerstraße 14. 7845

Db. Grebenftr. 6.

in Johresftelle gefucht P. Fleischer, Bab Ems



Ganz unerwartet erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, daß am 23. Oktober unser hoffnungsvoller, innigstgeliebter Sohn, guter Bruder, Neffe und Vetter, der

# Joseph Hilb

Befreiter in einem Feldart.-Regt., Inhaber des Elsernon Kreuzes II. Klasse,

im Alter von 21 Jahren den Heldentod erlitten hat. Wir empfehlen die Seele des teuren Gefallenen dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen.

In tiefer Trauer:

#### Familie Jakob Hilb.

Ahlbach, Koblenz, Niederhadamar, den 8. Nov. 1917.

Das Traueramt wird am Montag, den 12. November, morgens 71/4 Uhr in der Kirche zu Ahlbach gehalten.

## Todes- + Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser unvergedlicher Vater, Großvater. Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

## Johann Schlitt

nach längerem Leiden, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und gestärkt mit den Tröstungen unserer hl. Religion, heute morgen im Alter von 74 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Marg. Schlitt und Kinder.

Offheim, Limburg, Hadamar, Frankreich, Feuerbach, Elz, Thalheim, den 9. Novbr. 1917.

Die Beerdigung findet statt Sonntag nachmittag

#### Danksagung.

Für die uns während der langen Krankheit und dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden Mutter, der

lichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. Lindenholzhausen, den 10. Nov. 1917.

In bas Genoffenfchafts Megifter gu Dr. 11, Latirer Spar- und Darlehnskassenvereiu, t. G. m. u S. in Lahr, ift an Stelle bes ausgeschiebenen ganbwirts Wilhelm Schäfer 2., ber Landwirt Wilhelm Schardt von Lahr als Borftanbäultglieb eingetragen. Hadamar, ben 31. Oftober 1917. 7850

Ronigl Umtsgericht.

# Kreissparkasse kimburg.

# Scheckperkehr.

Die Kreissparkasse kimburg führt am 1. Januar 1918 den Scheckverkehr In Verbindung mit dem Kontokorrentverkehr ein. Die Bestimmungen hierüber sind bei der Kreissparkasse erhälflich und werden auf Wunsch portofrei übersandt.

Kreissparkasse kimburg.

Wir übernehmen fortlaufend

# jeder Art.

Merz & Co., G. m. b. S.,

Randbach (Beftermalb) Witig. 1. Dafdinenban und Reparaturwertftatte.

o.8 , in Dausarb., Baiche Bug. u. Rab. erf. v. rub. tatb. Dame sef. Genaue Augab., Beugnisan Grl Wahten, Coln a. Rh

Orbentliche, faubere

#### Putzfrau

von Werthftr. 28.

jum Labenpuhen per fofort gefucht.

Raufhaus Jos. Mitter, Simburg.

Rathol braves

Middhen

für Arzthaus auf bas Banb (tinberlofes Chepaar) balbigit

Ungebote unt. 7361 an bie Erpebition biefes Blattes.

Braves, fatholifches madchen,

welches icon gedient bat für balb gefucht. Brau ba. 3of. Bagner.

Ein erftes und zweites Dienstmädchen

Frau Karl Himmelreich, hof Fanlbach bei Limburg a. b. Lahn.

Tüchtiges, alteres Monatsmädchen oder

unabhängige Frau gefucht. Arbeitogeit und Lohn nach Uebereinfunft. 984h Exp. b. 181. Tüchtiges

Dienstmädchen auf Mitte November gefucht.

Frau Anton Bertram, Limburg, Bahnhofftraße 8. Geincht

raves, fauberes, fatholifches Mäddgen,

bas gerne arbeitet und in Dausarbeiterfahrenift, Rochin im Daufe. Angebote u. Beng-

Frau Johann Boller, Setttellerei Sochheim a. Main. Weg. Erfranfung bes jenigen,

tüchtiges, fauberes Zweitmädchen,

bas gut majchen und bugeln tann, balbigft gefucht. Fran Direktor Fleischhauer,

Montabaur, Berichteftraße 1. Bar felbftanbigen Gubrung eines burgirlichen Sausbalts

#### fatholifebes Mädden

wirb burchaus erfahrenes,

in Dauerftellung gefucht. Lingeb, nebft Bohnanfpruche unt. 7819 an bie Erp. b. Bl.

> Braver, fleigiger Arbeiter,

48 Jahre alt, mit 17jabrigem Sobn. fucht fofort Deirat mit braver Berfon entfprech Alters, auch Rriegewitme. Off. unt. 7283 an bie Exp.

Lahntaltwert Gig.

Für die anläßlich unserer silbernen Hochzeit erwiesene Rufmerksamkeit sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Johann Klein und Frau. Lindenholzhausen, den 9. Nov. 1917.

# **Bunter Abend**

zu Gunsten des Säuglings- und Kleit kinderschutzes. Samstag, den 10. Nov. 1917, abends 8 Uhr in der "Alten Post".

Reihenfolge:

L. Vorspruch Fraulein Lene Michel

2. Vortrag über Säulingsfürsorge Herr Kreisarzt Dr. Tenbaum

Sonate in A-Dur Herr A. Meissner, Frankfurt a. M. Händel Arie aus Aida Verdi Fri. Frieda Klein, Frankfurt z. M.

5. Réverie Herr A. Meissner, Frankfurt a/M. Pause.

6. Kinderreigen a. Mainacht

Meine Liebe ist grün Frl. Frieda Klein, Frankfurt a. M. a. Andante aus dem Violinkonzert

Polonaise brillante Herr A. Meissner, Frankfurt a/M. des Herm Reg. -Assessor von Borcke

Frl. Klein ist Schülerin des Dr. Horch'schen Konservatoriums in Frankfurt a. M. (Kl. Rigutins).

Eistritt: 1.00 M., num. Platz 2.00 M. Vorverkauf: Buchhandlung Herz.

Vergeßt nicht die Dankesschuld an unsere Gefallenen.

Uebernehmt

Tony Reigers

Vieuxtemps

Brahms

Mendelssohn

Wieniawski

# Näherinnen

für meine mechan. Schnelberwerkkätte gesucht.
Kuch mirb Deimarbeit vergeben. 7289 Much wirb Deimarbeit vergeben Frantiurter Armeebeffeidungsinduft. Fr Jüsgen, Brantfurt a. M., Taunusftr. 42, Bernipr. Sanfa 2610

ersatz in Mautschuk (reine Friedensware), Mronen. Brücken und Stiftzähne in Gold und Edel-Schonendste Behandlung.

daher ängstlichen wie nervösen Personen speziell zu empfehlen. Bin persönlich bis auf welteres zu sprechen.

#### Zahnpraxis, Viganos Nachfolger W. Podlaszewski, Dentist

Limburg, Obere Schiede 10, L Sprechstunden: von 8-64: Uhr, Sonn- und Feiertags von 8-2 Uhr.

Aus dem Heeresdienst entlassen, habe ich meine ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen.

Rennerod, 4. Nov. 1917.

Dr. Schmitz.

# Privat-Telefon

gut erhalten, billig abzugeben.

Zigarrenfabrik Kremer, Limburg.

# Dentist K. Kneupper.

Schmerzi Zahnziehen, Schonendste Behandlung Piembieren Künstliche Zähne

mit und ohne Gaumenplatte.

Friedensqualität.

Sprechstunden Werktags von 9-12 and 2-6 Uhr Sonntage von 9-2 Uhr.

ohne Unterichied bes Berufs und Alters erhalten geeignese Stellen im vaterlandifden bilfsbienft burch bie

Silfsdienftmeldeftelle, Limburg a. d. Labu Balberborffer Sol. Rahrgaffe Mr. 6.

An meinem am Donnerstag, 15. Novbr. beginnenden bewährten

### Zuschneide-Kursus

können noch einige Damen teilnehmen. Frau Maria Rindsfüsser Wwe.,

Stefanshügel 3 part.

#### Ordentlicher Junge

für Botenbienfte und fonftige Arbeiten gefucht. Limburger Vereinsdruckerei Ein braver, ffinter Junge als Hausbursche grucht.

Hausburktoria, Hotel Viktoria, 7855

Möbl. Zimmer mit voller Benfion gu verm Bergftraße 1. Emgelne Frau fucht fleine

Sweisimmerwohnung mit Bubebor balbigft gu mieten Bu erfr. in ber Gro. 786

Freundl mobil Simmer ut vermieten. Rab Gro. b. BL

Off. unt 7877 an bie Exp. Emine 3-3immerwohnung mit 2 Manfarben

Möbl. Zimmer in ruh.

u permieten Rt. Robr 4. 7229

3-4 Bimmer . Bohnung mit Stallung, ober ein Daus ofort ober per 1. Januar zu mieten gesucht in Limburg ober Umgebung.

Dabamar, Borngaffe 31,

Beb. Dame fucht gut möbl. Bimmer mit eleftr. Bicht bei leinft. Dame ob. f nberl. Chepagr in nur beff. Daufe. Offerten mit Breis unter 7352 an bie Erp. b. Bl.

Freundl. modl. Simmer nur an Fraulein fofort ober fpater gu vermieten. Mah. Erp. b. BL

Sejucht wird Grundbefit jegl. Art, Bohn- ob. Geichafts. aus, Billen, Banbmirtichaften, Dotel, Gafthof ufm. smeds ein führung an girta 6000 vor-gemertte Raufer, reip Intereffenten Angeb. a. b. Berlag b Berfaufe-Marft

Frantfurt a. M., Beil 68. Befuch erfolgt loftenlos. 1006

Porratte, in Faulbach bei Dabamar belegen, mit Obstgarten und ic Morgen Feld, fofort unt. gunftigen Bebingungen ju vertaufen. 7847 Wilh. Gundermann,

Faulbach. Rote Kreuz - Lose 4 M. 3,60. 17851 Geldgew. Haupt- 100,000 50,000

30,000 Mark bares Geld Mölner Lose 1014 à 2 Mk., 11 Lose 20 Mk. Porto 15 PL, jede Liste 20 Pfg. versendet Gifficks - Kollekte Hch. Beecke, Kreuznach.

Sämtliche Rüferarbei

Joseph Bruch, Belferstirchen.

# mit 2 Mahlgangen und einem

Pubgang gu verlaufen. Angebote unt 7358 an bie Raufe jedes Quantum

Cappel- und Ulmenftämme

eber art. Erbitte Angebote Schreinerei Didinger, Limburg.

Tajdenlampen in groß. Unewahl, Batterlen, treffen jebe Bache neue Genbungen ein, Tafchenfeuer-genge, und Jubehor.

Louis Nies,

Dabamar.

Bildofeplan 7. tauft einzelne Stude fomie gange Ginrichtungen

mgift ein Bortemonnate mit

Inhalt perioren. Gegen Be-

Portemonnate mi

Wengtetarte pom Bahnhof bis

Abaugeben geg. Belohnung

Blui

Flan

pr

SEP.

Sie

Dat

Baside

ebitt

führten

Pobena

gewinn

menter

gen fie

erftrebt

Bata

berholt wirfun

ichon b

gripann

Baffe

bem &

Ansgar

bis gun

Mugriff

abende

engli

geftrige

in wer

ben in

bungéb

Offigier

Quenti

gefteige

fangene

280. Me

See

Gige

Unterne

frangöfi

Leut

D

Rid

Stat

Mfing

entgeger

surud.

ten @

unter

sum:

Das

lune

bing Be

Bregt on

nods im

Bel

Bot

Im

08 0

(Mmtfi

lobnung abzugeben. 7327 Domftraße 4

Banbgericht verloren.

V. Bommer,

Nen orft 7

Rummern und Breis erberen unter J. H. 12778 an bie Expedition b. Bl.

Smailleichilder, Gedent

mingen hefert in fürgefter

G. & B. Laboute, Bigarrengeichäft u. Agenturen

Mir over Mich ! pp. 1s. americ.) S. Centrals redemy S.Brisskill to Nechric mawara & Co., Bestin to til

# 20 Feitmeter

billigft gu vertaufen. Wilh. Hastrich Wwe. Sed (Breis Befterburg)

500 schöne Weilsnachts - Bäumchen p taufen gefucht. Off. unter 7839 a. b. Erp. bs. BL

Ein Boar fraftige, jugfeite Fahrodijen u verfaufen. Bet. 3of. Rorgiline Bmc., Baumbach (Beftermalb).

> Bmei gute Muttericale, fowie einen ftarten

3meifpänner-Bagen febr gut erhalten, ju verlauf. Dachenburg.

3 Läuferschweine

gu verfaufen. Georg Becker, Rieberbrechen, Frantfurterftrage 17.

Ein paar fcone fraftige

Fahrodien ftehen gu verlaufen bei Adam Knebel,

Ein Burf Fertel gu vertaufen. Brudmann, Bloge 20.

Sunbfangen.

Mildziege ju taufen gefucht. Offerten unter 7828 an bie Exp. d. BL.

Düngerfalf jum billigen Breis abzugeben. Raltwert Brot,

Dabamar. Muf Atteft toglich 11/a Biter Ziegenmileh gejucht. Diegerftraße 18. Bable für

**Shladythferde** fowie bei Huglindofallen ftete bochfte Preife. 6218

Romme fofort. Kirchner, Renwieb. Telefon 192. Gegend politen, t Bet Rorbine Teilang In t

wurde f ben erft Biabeuf Der 1

100 99.9. bart: ...